



Timo Müller
Fraktion Idstein
Grunerstraße 5
65510 Idstein
timo.mueller.idstein@t-online.de

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

07.11.2020

Antrag: Programm für Fassadenbegrünung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Programm zur Unterstützung von Fassadenbegrünung an Privathäusern (wieder-)aufzulegen. Dabei soll die Stadt allen Menschen, die in Idstein ein Haus bauen oder kaufen, geeignete Setzlinge für eine Fassadenbegrünung schenken. Darüber hinaus sollen im Rahmen des dafür zur Verfügung gestellten Haushaltsbudgets auch alle anderen Hausbesitzer*innen in Idstein dieses Angebot in Anspruch nehmen können.

Begründung:

Die Stadt Idstein ist Mitglied der hessischen Initiative „Klima-Kommunen“ und erhält deshalb Zuschüsse aus dem Förderprogramm der hessischen Landesregierung für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen. Innerhalb dieses Förderprogrammes sind auch Maßnahmen der Fassadenbegrünung förderfähig. Aufgrund des Fördersatzes von 90% wird im Saldo der faktisch benötigte Mittelbedarf gering sein.

Wenn die Stadt ihren Neubürger*innen zum Einzug ein „Willkommensgeschenk“ in Form einiger kleiner Topfpflanzen/Setzlinge zum Start einer Fassadenbegrünung macht, handelt es sich dabei nicht nur um eine nette Geste der Wertschätzung und des Willkommens, sondern auch um eine günstige, einfache und langfristig sehr wirksame Maßnahme zum Klima- und Umweltschutz. Bei Auswahl geeigneter Sorten (z.B. Wilder Wein, Efeu, Clematis u.a.) können fünf oder sechs kleine Topfpflanzen ein Einfamilienhaus in ca. zehn Jahren komplett begrünen. Die Vorteile sind vielfältig und umfassen z.B. zusätzliche Dämmung und Temperaturregulierung, Lebensraum und Nahrung für Insekten (Bienenweide) und Vögel (Nistplätze, Beeren als Winterfutter), Luftreinigung, Sauerstoffproduktion und Mikroklima. Und schließlich ist etwa ein ganzes Haus in den Herbstfarben des Wilden Weins auch noch einfach schön anzuschauen.

Alles in allem könnte hier die Stadt mit sehr überschaubarem finanziellen Aufwand einen langjährigen Mehrwert für ihre Bürger*innen, das städtische Klima und die Umwelt erzielen. Ein entsprechendes Programm existierte in Idstein schon einmal (Mitte der 1990er Jahre) und müsste im Prinzip nur neu aufgelegt werden.

A handwritten signature in black ink, reading 'A. Reineke-Westphal'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Annette Reineke-Westphal
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen Idstein